

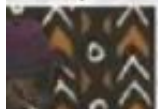


und beinhaltet neben den Scheiben noch ein 64-seitiges Hardcover-Buch. Hier hört man Cream noch als Blues-Band; Eric Clapton kam ja direkt von John Mayalls Bluesbreakers, der von der gruftig-jazzigen Graham Bond Organisation assistiert Jack Bruce hatte u.a. mit Manfred Mann gespielt. Sie erfanden sie hier den Blues-Rock UK und machten Wilson Picketts Song ‚Spoonful‘ unsterblich. Für Fans das Mega-Debüt gemacht! *It*



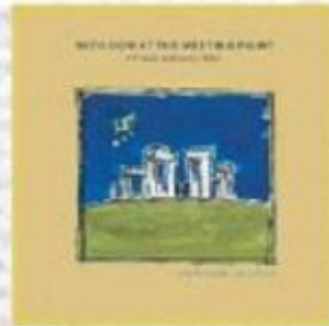
• **JOHNNY GUITAR WATSON: AT ONKEL PÖ'S CARNEGIE HALL HAMBURG 1976.** Er war einer der größten Entertainer zwischen Funk und Blues, ein toller Gitarrist, Sänger und ein wahnsinniger Live-Performer. Die jetzt vorliegenden NDR-Aufnahmen klingen zwar irgendwie etwas schief und manchmal unausgewogen, aber sie liefern ein authentisches Dokument von Johnny Guitar Watson und seiner Musik. Macht Spaß – listen! *It*

• **STING: TRIBOLUMINESCENCE.** Während Sting mal wieder in den Charts dick absahnt, und dies u. a. mit dem Hit ‚Can't Stop Thinking About You‘ und durchaus im Sound seiner alten Band Police, geht sein ehemaliger Kollege eigene experimentellere



Bop-Melodien genau so draufhat wie klassischen Fusion-Sound oder dubbigen Instrumental-Groove. Hier hört man dann Wienstroers jahrelange Erfahrung als Live- und Studiomusiker heraus, außerdem komponiert er auch Filmmusik und spielt neben der Gitarre noch Mandoline, Banjo und Violine. Vielsaitig! *ju*

• **ATTILA VURAL: WITH DOM AT THE MEETING POINT. A TRIBUTE TO DOMINIC MILLER.** Der in der Schweiz arbeitende Attila Vural ist nicht nur Gitarrist, er spielt auch Harp, experimentiert mit dem E-Bow und er setzt seine Stimme ein. Sein vorliegendes Album hat er komplett live eingespielt, ohne Overdubs und Loops, und was Vural hier abgeliefert ist wirklich gekonntes Handwerk mit Sinn für Atmosphäre. Das Ausgangsmaterial ist natürlich auch hochwertig, denn alle elf Tracks stammen von Sting-Gitarrist Dominic Miller. Da haben sich zwei Seelenverwandte gefunden. *ju*



• **PAT MASTELOTTO & MARKUS REUTER: FACE.** Der Drummer und der Touch-Gitarist kommen aus dem King-Crimson-/Stick-Men-Umfeld und haben ‚Face‘ mit 385 Takten Musik bestückt – in einem Track. Reuter vergleicht die Musik mit

